



Prof. Dr. Jörg Dierken, Institut für Systematische Theologie und Praktische Theologie und Religionswissenschaft, Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum Medizin – Ethik – Recht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. Karolin Kuhn, Christliches Sozialwerk Dresden

Prof. Dr. Hans Lilie, Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum Medizin – Ethik – Recht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Katja Nebe, Professur für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Recht der sozialen Sicherheit, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum Medizin – Ethik – Recht

Prof'in. Dr'in. Barbara Ortland, Heilpädagogik, Katholische Hochschule NRW, Abteilung Münster

Prof. Dr. Henning Rosenau, Dekan, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Geschäftsführender Direktor des Interdisziplinären Wissenschaftlichen Zentrums Medizin – Ethik – Recht

Prof. Dr. Barbara Schellhammer, Professorin für Intercultural Social Transformation; Leiterin des Zentrums für Globale Fragen (ZGF), Hochschule für Philosophie München (HFPH)

Dr. Anja Schmidt, DFG-Forschungsprojekt "Pornographie und sexuelle Selbstbestimmung", Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Monika Schrötle, Hochschule Ravensburg-Weingarten, Vertretungsprofessur für angewandte Sozialwissenschaften

Dr. Tobias Skuban, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt, kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München; Hochschule für Philosophie München (HFPH)

apl. Prof. Dr. Ingeborg Thümmel, Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik, Universität Oldenburg

Prof. Dr. Christian Tietje, Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Hendrik Trescher, Lehrstuhl für Inklusion und Exklusion, Philipps-Universität Marburg

Dr. Jolanda Vonk, Heilpädagogin, Psychologin (Schwerpunkte Gesundheitswesen/Pflege sowie Sexologie), Supervisorin (Holland)

Petra Winkler, Sexualpädagogin und -beraterin, Berlin

Prof. Dr. Julia Zinsmeister, Öffentliches Recht, Technische Hochschule Köln

Leichte Sprache

Der erste Tagungstag wird inklusiv und in leichter Sprache gestaltet. Menschen mit und ohne Behinderung sowie deren Angehörige und BetreuerInnen sind ganz herzlich eingeladen.



Kosten

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Tagungsort – Kontakt

Tagungsort

Aula der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitätsplatz 10
06108 Halle (Saale)

Kontakt

Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum
Medizin – Ethik – Recht
www.mer.uni-halle.de
mer@jura.uni-halle.de
Telefon: +49 345 5523142

Parkmöglichkeit

Für die Anreise mit dem Auto besteht eine Parkmöglichkeit im Parkhaus Händelhaus-Karree, Dachritzstraße 10.

Anmeldung

Um eine Anmeldung bis zum 31.01.2022 wird gebeten. Dafür nutzen Sie bitte das Formular auf folgender Website:
https://www.mer.uni-halle.de/813_iwz_mer/tagung_2022



Covid-19-Schutzkonzept

Für den Zugang zur Veranstaltung ist der Nachweis einer Impfung oder Genesung (2G-Nachweis) erforderlich.

Zertifizierung – Sponsoren

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt zertifiziert. Sie erhalten für die gesamte Veranstaltung 19 Fortbildungspunkte.

Sponsoren

KLARON

Stiftung Rechtsstaat
Sachsen-Anhalt e.V.



Freundeskreis der Juristischen Fakultät e.V. an der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Be-/Ge-hinderte Sexualität – zwischen Schutz und Ermöglichung

17.02.2022 – 19.02.2022



Foto: Yakobchuk Olena / AdobeStock



17. Februar 2022

18. Februar 2022

19. Februar 2022

13.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Henning Rosenau</i> <i>Hans Lilie</i>	9.30	Begrüßung <i>Christian Tietje</i> Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	3.	<i>Henning Rosenau</i> Strafen und Maßregeln bei nicht schuldfähigen Sexualstraftätern	9.00	Themenbereich 4: Auf dem Weg zu kollaborativer/co-kreativer Forschung und responsiver Ethik
13.15	<i>Karolin Kuhn</i> Hinführung an das Thema durch einen Film, in dem Menschen mit geistiger Behinderung ihre Gedanken zu Sexualität, zu Sehnsüchten und Schutzwünschen schildern	9.45	Themenbereich 1 : Sexuelle Selbstbestimmung – Mythos oder Realität bei Menschen mit und ohne sogenannter geistiger Behinderung	14.00	Diskussion Leitung: <i>Hans Lilie</i>		1. <i>Barbara Schellhammer</i> Behinderte Sexualität? Zum Anspruch der doppelten Fremdheit für eine responsive Forschung
14.00	<i>Theatergruppe der WfbM St. Mauritius des CSW in Zwickau</i> Theaterstück „TraumA“ Dialog mit den SchauspielerInnen		1. <i>Tobias Skuban</i> Sexuelle Selbstbestimmung bei Menschen mit geistiger Behinderung – begründeter Anspruch oder reine Illusion?	15.00	Pause		2. <i>Hendrik Trescher</i> Sexualität und Selbstbestimmung bei (komplexer) Behinderung – Paradoxien zur Diskussion
14.45	Pause		2. <i>Anja Schmidt</i> Das rechtliche Konzept sexueller Autonomie und seine Grenzen im Hinblick auf Menschen mit Behinderung	15.30	Themenbereich 3: Ermöglichung von Sexualität – Herausforderungen gesellschaftlicher, organisationaler und betreuungspraktischer Art		3. <i>Ingeborg Thümmel</i> Bewohnerinnen und Bewohner einer besonderen Wohnform berichten über ihre Lebensqualität, erlebte Gewalt und Gewaltschutzfaktoren. Zur Entwicklung von Verfahren zur Durchführung und Auswertung von Interviews mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und komplexen Kommunikationsbeeinträchtigungen
15.15	<i>Karolin Kuhn</i> Interaktive Vorstellung des Forschungsprojekts: Zur sexuellen Selbstbestimmung bei Menschen mit geistiger Behinderung		3. <i>Barbara Ortland</i> Gelingensbedingungen sexueller Selbstbestimmung Erwachsener mit Behinderungen in besonderen Wohnformen		1. <i>Petra Winkler</i> Gemeinsam haben wir Träume – Sexuelle Bildung für Menschen mit sogenannter Behinderung		
15.45	Diskussion	10.45	Diskussion Leitung: <i>Barbara Schellhammer</i>		2. <i>Jolanda Vonk</i> Die Stadien emotionaler und sexueller Entwicklung als Leitfaden für die Unterstützung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen	10.00	Diskussion Leitung: <i>Karolin Kuhn</i>
16.15	Pause	11.45	Mittagspause		3. <i>Katja Nebe</i> Sexualassistenz – (Sozialrechts-)Ansprüche und deren Erfüllung	11.00	Pause
16.45	<i>Julia Zinsmeister</i> Sexuelle Rechte von Menschen mit Lernschwierigkeiten	13.00	Themenbereich 2: Schutz vor/bei sexueller Gewalt – Herausforderungen in der Eingliederungspraxis und bei Strafverfahren	16.30	Diskussion Leitung: <i>Jörg Dierken</i>	11.30	Gesprächsrunde der geladenen TeilnehmerInnen zum Thema des Forschungsprojekts; Gesamtdiskussion der aufgeworfenen Fragen; Entwicklung von Ideen für die gemeinsame weitere Zusammenarbeit
17.30	Diskussion (in Gruppen, in denen Menschen mit und ohne Behinderung, Fachkräfte und ForscherInnen zusammenkommen)		1. <i>Monika Schröttle</i> Anforderungen an Gewaltschutz an Einrichtungen in der Behindertenhilfe	18.00	Möglichkeit zur Stadtbesichtigung Halle		
18.30	Gemeinsames Abendessen der geladenen TeilnehmerInnen (mit und ohne kognitive Einschränkungen) Mensa Burse zur Tulpe		2. <i>Julia Zinsmeister</i> Rechtsschutzlücken im Gewaltschutz	19.30	Abendessen für ReferentInnen	13.00	Tagungsende